

VI. WISSENSCHAFTLICHER TÄTIGKEITSBERICHT

Tätigkeitsbericht 1987 der Floristisch-geobotanischen Arbeitsgemeinschaft in der Fachgruppe Botanik des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark

Die hauptsächlich auf die floristische Erforschung der Steiermark ausgerichtete Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft erfuhr im Berichtsjahr durch die Gründung der Arbeitskreise „Heimische Pilze“ und „Heimische Orchideen“ eine bemerkenswerte Intensivierung. Die Mitarbeiter des erstgenannten Arbeitskreises haben sich als wichtigstes Ziel die kartographische Erfassung der Verbreitung der heimischen Großpilze unter Verwendung entsprechender Methoden und Unterlagen des Projekts der „Kartierung der Flora Mitteleuropas“ vorgenommen. Die Mitarbeiter des zweitgenannten Arbeitskreises beabsichtigen, ebenfalls vor allem im Rahmen der „Kartierung der Flora Mitteleuropas“, die Kenntnisse über die Verbreitung der Orchideen in der Steiermark auf einen optimalen Stand zu bringen.

Arbeitskreis Farn- und Blütenpflanzen: Die Arbeiten zur Kartierung der Farn- und Blütenpflanzenflora der Steiermark im Rahmen des Projekts der „Kartierung der Flora Mitteleuropas“ wurden auch in diesem Berichtsjahr erfolgreich fortgesetzt. Von den 14 im Rahmen der angekündigten Veranstaltungen durchgeführten Zusammenkünften dienten 8 (5 Bestimmungsabende und 3 gemeinsame Exkursionen) sowie ein Großteil der Geländearbeit einzelner Mitarbeiter oder kleinerer Gruppen von Mitarbeitern vornehmlich oder ausschließlich dieser Tätigkeit. Es konnten rund 6800 Fundmeldungen hinzugewonnen werden. Alle neuen Fundmeldungen wurden sowohl in die Sammel Listen der einzelnen Quadranten als auch in die Verbreitungskarten der einzelnen Arten (händisch) übertragen und hierauf am Ende des Berichtsjahres ein neuer Kartierungsstand erstellt (Dr. A. ARON und Mag. G. KNIELY). Weiters wurde damit begonnen, die Funddaten der seit dem Jahre 1979 im Herbarium GJO eingegangenen Kartierungsbelege in den Sammel Listen – soweit dort fehlend – mit eigenen Markierungen nachzutragen (Ing. D. BALOCH).

Dem neuen Kartierungsstand zufolge weisen nun von den fast 400 ausschließlich in der Steiermark liegenden Quadranten nur mehr 7 weniger als 200 (160 bis 199) Artmeldungen auf. Von den 150 im Bereich der Landesgrenze liegenden Quadranten sind nur mehr 48 (mit vorwiegend sehr geringem steirischen Gebietsanteil) noch nicht oder schlecht bearbeitet (29 Quadranten unbearbeitet oder ohne eine nur auf die Steiermark bezogene Bearbeitung, 6 mit weniger als 100, 13 mit weniger als 200 Artmeldungen).

Einige Mitarbeiter haben sich auch an der floristischen Kartierung anderer österreichischer Bundesländer beteiligt. Von einigen wurden auch vegetationskundliche Kartierungsarbeiten in der Steiermark durchgeführt.

Arbeitskreis Heimische Orchideen: Der Großteil der künftigen Mitarbeiter traf sich erstmals am 1. Juni, um diesen Arbeitskreis offiziell ins Leben zu rufen. Mit der Leitung sowie der Dokumentation und Auswertung der Funddaten wurden Herr Erwin und Frau Hilde HOFMANN betraut. Beide legten für die geplanten Kartierungsarbeiten den Entwurf einer Orchideen-Geländeliste vor. Die folgenden Geländearbeiten (Begehungen orchideenreicher Standorte) wurden auf die Notwendigkeiten des Kartierungsprojekts ausgerichtet. Daneben erfolgte laufend die Dokumentation der Ergebnisse früherer Geländebegehungen und der des Berichtsjahres in Gelände- und Fundortslisten (Auswertungsblätter) sowie die Auswertung in Rasterverbreitungskarten. Auch die seit dem Jahre 1982 an der Abteilung für Botanik des Landesmuseums Joanneum anlässlich der Präsentation der Sonderausstellung „Heimische Orchideen. Verbreitung und Gefährdung in der Steiermark“ (in Graz und verschiedenen Städten der Steiermark) eingelangten schriftlichen und mündlichen Fundmeldungen wurden in die Fundortslisten aufgenommen und in die Verbreitungskarten eingetragen. Gegen Ende des Berichtsjahres erfolgte noch die Aufnahme der Funddaten der Orchideen-Belege des Herbariums der Abteilung für Botanik des Landesmuseums Joanneum (GJO) in die Verbreitungskarten (mit eigenen Markierungen).

Arbeitskreis Heimische Pilze: Am 11. Mai wurde dieser Arbeitskreis offiziell gegründet und seine Leitung Herrn Amtsrat Harald KAHN übertragen. Für die geplante Kartierung der Großpilze der Steiermark konnten in der Folge Vorarbeiten durchgeführt und der Entwurf einer Artenliste nach entsprechenden Vorbildern von Arbeitsgruppen in Wien/Niederösterreich und Niedersachsen ausgearbeitet und zur Begutachtung an Fachleute weitergegeben werden.

1. Veranstaltungen

12. 1.: W. MAURER, Dr. A. ZIMMERMANN, Dr. H. PITTONI-DANNENFELDT: „Rückblick auf die Geländearbeit des Jahres 1986 einschließlich Bericht über bemerkenswerte Ergebnisse (mit Farbdias)“ (Arbeitskreis Farn- und Blütenpflanzen = AFB).
2. 2.: Mag. H. MELZER, Dr. D. ERNET: „Rückblick auf die Geländearbeit des Jahres 1986 einschließlich Bericht über bemerkenswerte Ergebnisse (mit Farbdias)“, Bestimmungsarbeit (AFB).
9. 3.: Ing. H. HUBER: „Blumenparadies Reiting“.
6. 4.: Besprechung und Planung gemeinsamer Kartierungsexkursionen im Jahr 1987. Bestimmungsarbeit (AFB).
11. 4.: Exkursion in die Laßnitzklause bei Deutschlandsberg zum Thema „Schlucht- waldstandorte im steirischen Randgebirge“ unter der Leitung von Dr. H. OTTO (gemeinsam mit der Fachgruppe Ökologie).
7. 5.: Dr. D. ERNET: „175 Jahre Botanik am Joanneum in Graz – Aufgaben und Ziele botanischer Museumsarbeit einst und heute.“
11. 5.: H. KAHN: „Bildung eines Arbeitskreises ‚Heimische Pilze‘ (AHP) und Bericht

über Vorarbeiten zur kartographischen Erfassung der Verbreitung heimischer Großpilze.“

28. 5.: Eintägige Kartierungsexkursion in die Umgebung von Friedberg und Pöllau (AFB).
1. 6.: E. u. H. HOFMANN: „Bildung eines Arbeitskreises ‚Heimische Orchideen‘ (AHO)“.
18. 6.: Eintägige Kartierungsexkursion in die Umgebung von Kapfenberg, Aflenz und Fischbach (AFB).
6. 7.: Dr. E. KLEIN: „Neues zur Taxonomie und Verbreitung heimischer Nigritella-Sippen“. Anschließend Besprechung diverser Kartierungsangelegenheiten (AHO).
3. 8.: Vorbesprechung zur Kartierungsexkursion in das Gebiet um Turrach (AFB).
7. 8.–10. 8.: Viertägige Kartierungsexkursion in das Gebiet um Turrach (AFB).
14. 9.: St. JESSEN: „Der arktisch-alpine Garten Karl-Marx-Stadt“ und „Zur Sippenstruktur des Farnes *Asplenium trichomanes*“ (AFB).
21. 9.: E. HOFMANN: „Bericht über eine Exkursion in die Umgebung von Matrei zu einem Standort von *Dactylorhiza cruenta*“ (AHO).
5. 10.: H. KAHR: „Besprechung der Kartierungsliste ‚Heimische Großpilze‘“ (AHP).
9. 11.: Bestimmungsarbeit (AFB).
14. 12.: Bestimmungsarbeit (AFB).

Alle Veranstaltungen wurden wieder entweder gemeinsam mit der Abteilung für Botanik des Landesmuseums Joanneum oder dem Institut für Botanik der Universität Graz durchgeführt. Beiden Institutionen sei für die in diesem Zusammenhang zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten und Arbeitsmöglichkeiten sowie für sonstige Hilfeleistungen gedankt.

2. Geländearbeit

Arbeitskreis Farn- und Blütenpflanzen: Auf gemeinsamen floristischen Kartierungsexkursionen wurden in der Steiermark folgende Grundfelder bzw. Quadranten (weiter)bearbeitet:

8456/4 Tragöß Oberort, 8457/4 Aflenz Kurort, 8559/4 Fischbach, 8561/2 Bruck a. d. Lafnitz, 8660/4 Birkfeld, 8949/1, 4 Predlitz, 9048/4 Königstuhl, 9049/1–4 Turrach, 9260/2 Mureck.

Von einzelnen Mitarbeitern bzw. kleineren Gruppen von Mitarbeitern sind die folgenden Grundfelder bzw. Quadranten (weiter)bearbeitet worden:

8157/4 Ötscher (D. ERNET), 8257/2 Mariazell (H. MELZER), 8448/1 Obertraun (D. ERNET, M. SINGER), 8456/2, 4 Tragöß Oberort (H. MELZER), 8547/4 Dachstein (E. BREGANT, D. ERNET, E. HAAR, M. SINGER), 8554/4 Gößleck (D. ERNET, H. HUBER, M. SINGER), 8655/3 Kammern i. Liesingtal (G. KNIELY), 8659/1, 3 Gasen (A. ZIMMERMANN), 8750/1 Sölkpaß (E. BREGANT, D. ERNET, E. HAAR, M. SINGER), 8752/3 Oberzeiring (D. ERNET, H. KÖCKINGER, M. MAGNES), 8753/4 Pöls o. Judenburg (H. MELZER), 8755/1, 3 St. Lorenzen b. Knittelfeld (G. KNIELY), 8759/2 Weiz (H. MELZER), 8852/1 Scheifling (H. KÖCKINGER, H. MELZER), 8855/2 Steinplan (H. KÖCKINGER), 8857/3, 4 Gratwein (H. W. PFEIFHOFER bzw. A. ARON), 8859/4 Eggersdorf b. Graz (H. GEIGL), 8860/3 Pischelsdorf i. d. Steiermark (H. GEIGL), 8862/2 Burgau (H. MELZER), 8951/1,3 Neumarkt i. Steiermark (H. MELZER), 8953/2 Zirbitz-

kogel (H. MELZER), 8956/1–4 Köflach (R. KARL bzw. H. MELZER), 8958/2 Graz (H. KÖCKINGER), 8960/1 St. Margarethen a. d. Raab (H. GEIGL), 8962/4 Fürstenfeld (H. W. PFEIFHOFER), 9056/1 Modriach (G. KNIELY), 9058/4 Kalsdorf b. Graz (H. W. PFEIFHOFER), 9060/2 Kirchberg a. d. Raab (H. W. PFEIFHOFER), 9062/2, 3 Jennersdorf (H. W. PFEIFHOFER), 9155/4 Wolfsberg (D. BALOCH, D. ERNET bzw. G. KNIELY), 9158/4 Preding (D. ERNET), 9159/3 Wildon (G. KNIELY), 9160/3 Gnas (H. W. PFEIFHOFER), 9255/2 St. Georgen i. Lavanttal (D. BALOCH, E. BREGANT, D. ERNET, W. MAURER), 9256/1 St. Oswald o. Eibiswald (D. ERNET, M. SINGER), 9257/3 Wies (G. KNIELY), 9258/2 Großklein (G. KNIELY), 9260/2–4 Mureck (G. KNIELY bzw. H. MELZER), 9357/1 Radlberg (E. BREGANT, D. ERNET, W. MAURER, H. OTTO), 9361/2 Radkersburg (G. KNIELY); Alchemilla- und Rubus-Arten sowie *Cerastium sylvaticum* in verschiedenen Quadranten (W. MAURER).

Einige Mitarbeiter der Arbeitsgemeinschaft haben sich auch an der floristischen Kartierung Niederösterreichs (D. BALOCH, E. BREGANT, D. ERNET, H. MELZER: 1 Quadrant im Gebiet der Thermenalpen; G. KNIELY: 6 Quadranten im nordöstlichen Weinviertel), Tirols (G. KNIELY: 13 Quadranten im Gebiet von Innsbruck, des Wipptales und seiner Seitentäler und nördlich von Reutte) und Kärntens (E. BREGANT, M. SINGER, A. & I. ZIMMERMANN zusammen mit Exkursionsteilnehmern der Arbeitsgemeinschaft der AHS-Lehrer für Biologie und Umweltkunde in der Steiermark: 3 Quadranten im Gebiet des Kreuzecks, 1 Quadrant im Gebiet der Gailtaler Alpen; G. KNIELY: 70 Quadranten im Gebiet des Lavanttales, der Saualpe, des Jauntales, des Klagenfurter Beckens, der östlichen Karawanken, der Wimitzer Berge und in der Umgebung von Friesach).

Vegetationskundliche Kartierungsarbeiten wurden im mittleren Feistritztal (M. HAINZL: Ufervegetation), im Vulkangebiet um Straden (R. MÜLLER: Wälder), im mittleren und unteren Lafnitztal (E. STEINBUCH: Wiesen), am Gulsenberg bei Kraubath im Murtal (H. OTTO: Teile der Südflanke flächendeckend) und auf der Teich- und Sommeralm (A. ZIMMERMANN) ausgeführt.

Arbeitskreis Heimische Orchideen: Im Berichtsjahr wurden in folgenden Gebieten orchideenreiche Standorte kartiert: 8253/4 (Wolfsbach, Hinterau: H. KERSCHBAUMSTEINER), 8353/1, 3, 4 (Oberlaussa, Buchau, Gstatterboden: H. KERSCHBAUMSTEINER), 8358/3 (Rauschkogel: I. KELLER), 8450/2, 3 (Wörschacher Moos, Wörschachberg, Unterburg: H. KERSCHBAUMSTEINER), 8452/1, 2 (Frauenberg, Griesmeierlache, Schwaighof: H. KERSCHBAUMSTEINER), 8454/3 (Radmer a. d. Hasel, Haselkar, Lugauerplan: H. KERSCHBAUMSTEINER), 8458/1, 3 (Rauschkogel, Zöberer Höhe: I. KELLER), 8550/2 (Raumberg: H. KERSCHBAUMSTEINER), 8554/1 (Zeiritzkampel: H. KERSCHBAUMSTEINER), 8557/2 (Zöberer Höhe: I. KELLER), 8650/2 (Riesneralm: H. KERSCHBAUMSTEINER), 8652/4 (Bretstein v. d. Kirche: F. REITINGER), 8661/3 (Pongratzer Kogel: W. TIMPE), 8751/4 (Kirchberg b. Oberwölz: S. EGGER, H. u. E. HOFMANN), 8752/2 (Schwarzviertel b. Möderbrugg: F. REITINGER), 8758/3 (Fragneralm, Krienzerkogel: E. u. H. HOFMANN), 8856/2 (Krautwasch: E. u. H. HOFMANN), 8857/2, 3 (Pfaffenkogel: H. KERSCHBAUMSTEINER, Pleschkogel: E. u. H. HOFMANN), 8858/3 (Rannach: E. u. H. HOFMANN, Ruine Gösting: H. KERSCHBAUMSTEINER), 8955/2 (Wölkertkogel: H. KERSCHBAUMSTEINER), 9159/3 (Gralla-Au: H. KERSCHBAUMSTEINER).

Die Steiermärkische Landesregierung und Landeshauptmannstellvertreter Prof. Kurt JUNGWIRTH haben durch einen namhaften, gegenüber dem vergangenen Berichtsjahr wesentlich erhöhten Förderungsbeitrag die floristische Kartierungstätigkeit der Arbeitsgemeinschaft im Gebiet der Steiermark wieder sehr wesentlich unterstützt. Dafür sei auch an dieser Stelle der aufrichtige Dank ausgesprochen.

3. Veröffentlichungen

Im Berichtsjahr konnte die Nr. 8 der „Notizen zur Flora der Steiermark“ von der Arbeitsgemeinschaft gemeinsam mit der Abteilung für Botanik des Landesmuseums Joanneum herausgegeben werden.

Von den einzelnen Mitarbeitern wurden folgende Beiträge publiziert:

- ERNET, D., KARL, R. & STANGL, F. (1987): Ein Neufund des Violetten Dingels, *Limodorum abortivum* (L.) SW., in der Steiermark (Österreich). – Not. Flora Steiermark, **8**: 7–17.
- MAURER, W. (1987): *Rubus widderi*, spec. nov. (Rosaceae). – Phytion (Austria), **26**: 227–233.
- MELZER, H. (1987): Neues zur Flora der Steiermark, XXIX. – Mitt. Naturwiss. Ver. Steiermark, **117**: 89–104.
- MELZER, H. (1987): *Asplenium ruta-muraria* L. subsp. *dolomiticum* LOVIS & REICHSTEIN, die Dolomit-Mauerraute – neu für Österreich. – Linzer Biol. Beitr., **19**: 295–297.
- MELZER, H. (1987): *Corydalis capnoides* (L.) PERS., der Weiße Lerchensporn – in den Ostalpen heimisch. – Not. Flora Steiermark, **8**: 1–6.
- MELZER, H. (1987): *Papaver albidiflorum* PAC. subsp. *austromoravicum* KUBAT, der Südmährische Mohn, und ein weiterer – neu für das Burgenland. – Burgenländische Heimatbl., **49**: 122–125.
- MELZER, H. (1987): Beiträge zur Kärntner Flora. – Carinthia II, **97**: 237–248.
- MELZER, H. (1987): Beiträge zur Flora von Friaul-Julisch Venetien (Italien) und Slowenien (Jugoslawien). – Linzer Biol. Beitr., **19**: 377–388.
- MELZER, H. (1987): *Chenopodium bonus-henricus* × *foliosum* = *Ch. × tkalcscicsii* Melzer hybr. nov. – eine neue Hybride zweier sehr unterschiedlicher Arten. – Ber. Bayer. Bot. Ges., **58**: 73–77.
- OTTO, H. (1987): Walduntersuchungen im Rahmen der Biotopkartierung. – Steirischer Naturschutzbr., **133**: 4–5.
- OTTO, H. (1987): Ziele und Strategien des Artenschutzes bei Pflanzen in der Steiermark. – Steirischer Naturschutzbr., **135**: 5–8.
- OTTO, H. (1987): Die Auwälder im Einzugsgebiet der Sulm. In: Die Sulm. Betrachtungen zum größten Fluß der südlichen Weststeiermark. – Graz: Österreich. Naturschutzbund, Landesgruppe Steiermark (Hrsg.).
- ZIMMERMANN, A. (1987): Die Vegetation des „mittleren Murtales“ (Nordteil). Mit Erläuterungen zur Karte der aktuellen Vegetation des „mittleren Murtales“ (Nordteil), 1:25.000. – Mitt. Abt. Bot. Landesmus. Joanneum Graz, **16/17**: 1–88.

Dr. D. ERNET

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [118](#)

Autor(en)/Author(s): Ernet Detlef Rainer

Artikel/Article: [Tätigkeitsbericht 1987 der Floristisch-geobotanischen Arbeitsgemeinschaft in der Fachgruppe Botanik des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark. 213-217](#)